

CLAUDIUS HÖFE. Löwenzahn bald in den Höfen zu finden

VILLA CLAUDIUS. Michael Longo neuer Objektleiter



Auch bei der Digitalisierung in der Gesamtschule ist Michael Longo gefragt: Bei der Montage der großen Displays für die fahrbaren Smartboards war handwerkliches Können sehr willkommen. Die Displays wurden zunächst für die Elternveranstaltungen in der Sporthalle genutzt und später im Unterricht eingesetzt.

Michael Longo - Objektleiter in der Villa Claudius

Seit August neue Strukturen in der Objektbetreuung

Am 01. August diesen Jahres hat Michael Longo seine Aufgabe als Objektleiter innerhalb der Villa Claudius angetreten. Wir haben ihn zu seinen Aufgaben befragt und stellen ihn hier näher vor.

SCHULTÜTE: Was möchtest du, was die Schultütenleser*innen über dich wissen sollen. Unsere

Schüler würden z.B. fragen: Bist du verheiratet?

MICHAEL LONGO: Nein, bin ich nicht. Ich bin 45 Jahre alt, gelernt habe ich Dachdecker und in diesem

Beruf war ich auch lange tätig. Da das alles saisonal ist, habe ich dann auch noch eine Ausbildung im medizinischen Bereich gemacht, dort 12 Jahre gearbeitet und bin nun mit der Anstellung

in der Haustechnik der MCS wieder in den handwerklichen Bereich zurückgekehrt.

SCHULTÜTE: Was hat dich dazu motiviert, dich bei der Villa Claudius zu bewerben?

MICHAEL LONGO: Mir hat Handwerk immer Spaß gemacht und die Haustechnik einer Schule ist abwechslungsreich. Darüber hinaus hat man viel Kontakt mit Menschen.

SCHULTÜTE: Kontakt mit Menschen? Wie geht es denn zunächst mal mit den Kollegen?

MICHAEL LONGO: Im Team wurde ich gut aufgenommen und die Einarbeitung hat geklappt, weil mir meine direkten Kollegen Holger Krings und Iwan Kopeltshuk immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

SCHULTÜTE: Die Villa Claudius ist ein inklusives Unternehmen. Hast du damit auch bereits Erfahrungen gemacht?

MICHAEL LONGO: Über die beiden Genannten hinaus haben wir an der Gesamtschule regelmäßig zwei bis drei weitere Mitarbeiter im Einsatz. Wir arbeiten dann zusammen und das klappt gut - wir sind ein Team und thematisieren nicht, wer fitter als andere oder höhergestellt ist. Wir begegnen uns auf Augenhöhe.

SCHULTÜTE: Das klingt toll und genau nach unserem Menschenbild an der MCS.

MICHAEL LONGO: Mir geht es aber nicht nur um eine schöne Formulierung, sondern um unsere Einstellung und darum, wie ich es hier von Anfang an wahrgenommen habe. Das möchte ich genauso auch mit meinem Tun unterstützen.

SCHULTÜTE: Bist du einzig und allein in der Gesamtschule tätig?

MICHAEL LONGO: Nein, ich bin für die Gesamtschule, die Grundschule und für die Claudius-Höfe zuständig.

SCHULTÜTE: Und wie ist das organisiert?

MICHAEL LONGO: Wir haben ein System, das Aufgaben und Arbeiten für das ganze Sozialwerk zusammenlaufen lässt. Das sind z.B. defekte Heizkörper in einer Mietwohnung in den Claudius-Höfen, defekte Schlösser in der Grundschule oder ein Baum, der umzustürzen droht, in der Gesamtschule. Im Moment muss auch ständig Desinfektionsmittel bestellt werden und die von uns überall neu angebrachten entsprechenden Spender in den Eingangsbereichen müssen aufgefüllt werden. Besonders zu loben sind übrigens in diesem Zusammenhang die jüngeren Schüler*innen, da sind die Behälter spätestens nach zwei Tagen leer. Ich kümmere mich außerdem auch um die Hauspost.

SCHULTÜTE: Und wie teilt sich deine Anwesenheit in den drei Standorten ungefähr auf?

MICHAEL LONGO: Momentan fange ich morgens in der Verwaltung in der Essener Straße an, da ist mein festes Büro. Danach ist mein Standort zur Zeit meistens die Gesamtschule oder eben einer der Standorte, in denen eine Aufgabe anfällt. Im Zeitalter der Digitalisierung bin ich natürlich weiter den ganzen Tag erreichbar und kann reagieren, wenn irgendwo etwas passiert.



Austausch von Desinfektionsbehältern in den Schulen. Eine neue und tägliche Routine für Michael Longo.

SCHULTÜTE: Ein klassischer Hausmeister, der immer in seinem Kabuff sitzt, bist du also nicht?

MICHAEL LONGO: Nein. Unser Unternehmen ist moderner organisiert. Trotzdem ist aber an jedem Standort zu den Betriebszeiten immer ein Ansprechpartner vor Ort.

Erlös aus Herauspaziert-Projekt geht an den Kinder- und Jugendhospizdienst „Löwenzahn“

Die ambulante Kinder- und Jugendhospizarbeit Löwenzahn übernimmt eine ungemein wichtige Aufgabe in der Begleitung von Betroffenen. Begonnen hat sie ihre Arbeit in Dortmund und weitet sie jetzt aufgrund des großen Bedarfs nach Bochum aus.



Auch eine Gruppe von Schülerinnen aus der jetzigen 10. Klasse haben einen Spendenbeitrag für den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Löwenzahn geleistet! Nelly Spoida, Linda Popella, Sarah Busch, Charlotte Schindler (stehend von links) und Sarah Kandziora (vorne knieend, vierte von links) haben im Jahr 2019 im Rahmen des Projektes „Herauspaziert“ einen alten Wohnwagen renoviert, fahrtauglich gemacht und für sage und schreibe 1.500,00 Euro versteigert! Den Reinerlös nach Abzug der Kosten in Höhe von 750,00 Euro haben die fünf Mädchen nun an den Kinder- und Jugendhospizdienst „Löwenzahn“ gespendet.

Irene Steiner (zweite von links), Mitarbeiterin bei Löwenzahn ist für die Scheckübergabe gerne zur MCS gekommen. Daneben unsere ehemalige Elternmitarbeitskordinatorin Claudia Mattick, die sich im ersten Bochumer Ehrenamtskurs bei Löwenzahn für die Begleitung eines lebensverkürzend erkrankten Kindes hat ausbilden lassen.

Wir freuen uns, dass wir Löwenzahn nicht nur mit einer Spende unterstützen, sondern zukünftig auch näher kennenlernen können. Im 1. und 2. Bochumer Ehrenamtskurs haben sich bereits MCS-Eltern für die Begleitungsaufgabe schulen lassen. Wir gehen davon aus, dass weitere Eltern bzw. Personen aus dem Umfeld der MCS diesem guten Beispiel folgen werden. Und: Zum Ende des Jahres wird Löwenzahn Räumlichkeiten in den Claudius-Höfen beziehen und dort auch ihre Seminarangebote durchführen.

Über Löwenzahn

Kinderhospizdienst bald in den Claudius-Höfen



In Bochum leben ca. 200 Kinder, die lebensverkürzend erkrankt sind. Für sie gab es bisher keinen Kinder- und Jugendhospizdienst vor Ort. Gerade in der Kinder- und Jugendhospizarbeit ist es wichtig, dass die ehrenamtlichen Begleiter*innen vor Ort sind, um regelmäßig und kurzfristig bei den Familien und den Kindern zu unterstützen. Das geht nur mit Nähe. Bisher gab es ausschließlich Dienste in den umliegenden Orten wie Dortmund, Witten, Gladbeck und Recklinghausen. Das ist keine Lösung für die erkrankten Kinder in Bochum. 2020 wurde Löwenzahn auch in Bochum gegründet und zieht zum Ende des Jahres in die Claudius-Höfe

An den Schulen sind mobile Geräte jetzt im Einsatz



In ihrer Einsteigskonferenz (coronabedingt in der großen Sporthalle) haben alle Lehrer*innen ihre Dienstgeräte erhalten.

Seit Sommer 2019 laufen die Schulungen zur Arbeit mit Office 365 und seit Sommer 2020 zur Arbeit mit den Dienst-I Pads.

Über unser Konzept zur Digitalisierung haben wir in der letzten Schultüte berichtet. Wir befinden uns in unseren weiterführenden Schulen mitten in der

Umsetzungsphase, zu der auch gehört, dass Schüler*innen mit eigenen mobilen Endgeräten an der Schule arbeiten.



Claudius
marktcafé

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 7.00 - 18.00 Uhr

Sa, So: 8.00 - 18.00 Uhr

Feiertag: 8.00 - 18.00 Uhr

Claudius-Höfe 10
44789 Bochum
Tel. (0234) 520081-10
Fax (0234) 520081-11
Info@hotel-claudius.de
www.hotel-claudius.de

**frühstück
mittagstisch
kaffee und kuchen**